

25.04.2017

Das Ludwigshafener "Museo Aero Solar" hebt ab

Samstag, 29. April 2017, 9 bis 12 Uhr am Lichtenberger Ufer

Noch bis 1. Mai 2017 zeigt das Wilhelm-Hack-Museum in der Ausstellung Tomás Saraceno – Aerosolar Journeys die neuste Vision des international bekannten Künstlers und Forschers Tomás Saraceno: Aerocene, das Zeitalter der Luft. Das Projekt beinhaltet die Entwicklung verschiedenster fliegender Skulpturen, die ohne Motor, Gas, Solarzellen, nur durch die Kraft der Thermik fliegen können – erste Testflüge sind bereits geglückt, Piloten werden eigens hierzu ausgebildet. Neben faszinierenden Skulptur-Visionen zeigt die Ausstellung auch die Anfänge der Aerocene-Forschung: Das Museo Aero Solar, ein fliegendes Museum, eine solare Skulptur, die komplett aus gebrauchten Plastiktüten an verschiedenen Orten der Welt gebaut wurde.

Museo Aero Solar steht dabei für ein anderes Raum- und Energiekonzept: Der Kern des Museo liegt in der Energie, dem Einfallsreichtum lokaler Gemeinschaften und nicht zuletzt in seinem visuellen Erscheinungsbild: durch kollektive Zusammenarbeit und Kunst – Do-it-together-Technologie und Experiment – entsteht eine Reise in der Zeit, sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit. Durch die Wiederverwendung von gebrauchten Tüten schützt es Ressourcen und macht auf eines der größten Umweltprobleme heutzutage aufmerksam.

Das Wilhelm-Hack-Museum hat während der Ausstellung mit seinen großen und kleinen Besucherinnen und Besucher an einer neuen fliegenden Skulptur gearbeitet und mit vielen gesammelten Plastiktüten ein eigenes Museo Aero Solar gebaut. Seine Flugeigenschaften sollen am kommenden **Samstag, 29. April 2017 zwischen 9 und 12 Uhr** je nach Wetterlage am Lichtenberger Ufer zwischen Berliner Platz und Rheinuferstraße getestet werden. Der Testflug findet nur bei sonnigem Wetter statt.

Kontakt:

Wilhelm-Hack-Museum, Theresia Kiefer, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein,
Telefon 0621 504-3403 Fax 504-3780 E-Mail theresia.kiefer@ludwigshafen.de.